

der Niederlassung diesen Namen mit Rücksicht auf die zur Hafenanlage vorzüglich geeignete, weit geöffnete Bucht, an der die Stadt liegt. Kiep. 472.

Palk = Strudel, ein singhal. Wort, ist der Name der Meerenge zwischen Ceylon und dem Festlande. Egl. 424.

Palmaria, Insel im Mittelmeer, jetzt Palmarola, erhielt seinen Namen von dem Gestrüch der Zwergpalme (*Chamairops humilis*), mit der sie ursprünglich bedeckt war. Hehn 236.

Palmas, Cabo das, = Palmenkap, ein westafrikan. Vorgebirge, hat seinen Namen von seinen zahlreichen Palmen erhalten. Egl. 424.

Palmyra, s. Tadmor.

Pamir bezeichnet die großen Plateaus im Westen von Turan. Das Wort scheint Wildnis, eine entvölkerte, verlassene, jedoch des Anbaus fähige Gegend zu bedeuten. Das Wort ist türkischen Ursprungs. Nach anderen bedeutet es Beherrscher der Ebene, von *pam* = Ebene und *mir* = beherrschen, nach noch anderen Dach der Welt. Peterm. Ergänz. 52, 45 u. Peterm. 24, 467.

Pampas ist der Plur. von *pampa*, ein Wort, welches offenes Feld, Ebene bedeutet und zur Bezeichnung der weiten Niederungen im Gebiet des Rio de la Plata und seiner Zuflüsse gebraucht wird. Seydl. 305.

Panama. Der Name ist indian. und bedeutet so viel als viele Fische. Rug. 324.

Pandschab, der nordwestl. Teil Indiens, bedeutet Fünfstrom, Fünfstromland. Der indische Name Panschanada bezeichnet den aus fünf Strömen gebildeten vereinigten

Induszuflufs, wie auch das ganze Zwischenstromland. Pandschab ist die pers. Form. Kiep. 34.

Pankow, Ort bei Berlin, geht auf wend. *penk*, der Baumstamm, der Stock oder Stumpf, der von einem gefällten Baume in der Erde bleibt. Butt. 87.

Panormos, s. Palermo.

Papireto, Flüschen bei Palermo, hat seinen Namen von der Papyrusstaude, welche einst seine ganze Niederung einnahm. Sie wurde wegen der von ihr ausgehenden Malaria trocken gelegt; mit ihr verschwand auch die Papyrusstaude. Hehn 267.

Papua, die Urbewölkerung Neu-Guineas. Der Name gründet sich auf das malayische *papuwah* = kraushaarig. Der Name ist den Wilden wegen ihres dichten, schwarzen, krausen Haares, auf dessen Frisur sie viel Sorgfalt verwenden, gegeben worden; sie stehn in Bezug auf die Dichtigkeit des Haarwuchses am höchsten unter allen Völkern. Kleinpaul 302. F. Müll. 101. Egl. 393 erklärt den Namen aus *pua pua*, welches der Sprache der Papua selbst angehört und so viel wie dunkelbraun bedeutet.

Parà ist der Name brasilianischer Flüsse. Es bedeutet im Kechua Regen, im Tupi Meer, im Guarani Gewässer. Der Name kommt auch zur Bezeichnung einer Stadt am untern Amazonas vor. Bastian, Geogr. u. ethn. Bild. 314.

Paraguay, Nbf. des Parana; der Name ist indianisch und bedeutet der Papageienfluß. Seydl. 308.

Parana ist wie Para ein indianischer Generalname für Fluß; insbesondere wird einer der großen Zuflüsse des Rio de la Plata so genannt. Egl. 429.

Pampas Aufg.

Parana Aufg.